

Do, 01.11.18 10:30

Hanns-Lilje-Haus,
Knochenhauerstraße 33, 30159
Hannover

[Aufbaukurs Alphabetisierung:](#)

Sprachvermittlung als Alltagshilfe für Menschen mit Flüchtlingshintergrund
Dieser Kurs vermittelt Hintergrundwissen für das Erkennen nicht alphabetisierter Teilnehmer in der freiwilligen Sprachvermittlung (DaZ-Unterricht). Mit Informationen zum methodisch sinnvollen Vorgehen und viel Praxis werden Fragen aufgegriffen wie: Wie gelingt eine erste Einführung in den Schriftspracherwerb? Was ist beim Übergang vom Hören zum Lesen und Schreiben zu beachten? Welche Tipps zum Einsatz von Spielen, Büchern und Material gibt es für den Alpha-Unterricht?

Do, 01.11.18 10:30

Hans Lilje Haus
Knochenhauerstr.33
30159 Hannover

[Sprachvermittlung \(DaZ\)](#) [Aufbaukurs Alphabetisierung](#)

4 Fortbildungen, jetzt auch mit Hintergrundwissen und Praxisaustausch, bezogen auf das Lernen im interkulturellen Kontext. Ziel ist ein sichererer Umgang mit Konflikten in Ihren DaZ Lerngruppen.

Fr, 02.11.18 10:30

Hans Lilje Haus
Knochenhauerstr.33
30159 Hannover

[Sprachvermittlung \(DaZ\)](#) [Ursachen und Umgang mit Konflikten in der interkulturellen Sprachvermittlung](#)

4 Fortbildungen, jetzt auch mit Hintergrundwissen und Praxisaustausch, bezogen auf das Lernen im interkulturellen Kontext. Ziel ist ein sichererer Umgang mit Konflikten in Ihren DaZ Lerngruppen.

Do, 08.11.18 09:30 Anmeldung bis: 19.10.201

Jugendherberge Hannover
International
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 1
30169 Hannover

[Fachsymposium Initiative zum Schutz von geflüchteten Menschen in Flüchtlingsunterkünften](#)

Im Zentrum der Veranstaltung steht der Austausch zur Entwicklung und praktischen Umsetzung von Schutzkonzepten in Einrichtungen. Die Fachsymposien geben den Teilnehmenden Raum für den fachlichen Austausch und Anregungen für die eigene Arbeit. Dabei wird auch die Frage diskutiert werden, wie Schutzkonzepte überarbeitet und auf aktuelle Entwicklungen angepasst werden müssen.

Sa, 10.11.18 10:00

Stadtteilzentrum KroKuS, Thie 6,
30539 Hannover

[Planspiel zum Syrienkonflikt](#)

Das Planspiel thematisiert Konflikt dynamiken und mögliche Friedensabkommen im Krieg in Syrien. Sei es eine syrische Graswurzel-aktivistin der ersten Stunde, oder ein russischer General: In der Simulation verhandeln die Teilnehmenden ein Friedensabkommen für eine fiktive Region Syriens. Ziel des Planspieles ist es ein tiefergehendes Verständnis von dem Konflikt in Syrien zu entwickeln und verschiedene Optionen zum Beenden der Gewalt in dem Land zu erkunden

Sa, 10.11.18 09:00 Anmeldung bis: 31.10.201

Strategien für eine pluralistische demokratische Gesellschaft

Dem Rechtsruck in unserer Gesellschaft kann nur begegnet werden, indem wir Lösungsstrategien für ernstzunehmende Problemfelder unseres Landes aufzeigen: Gerechte Teilhabe an Ressourcen, Chancengerechtigkeit in der Bildung, Arbeit und eine bessere Wohnsituation. Unsere Demokratie kann nur geschützt werden, indem sich die Zivilgesellschaft und die demokratischen Parteien stärker für demokratische Prinzipien in unserem Land einsetzen. amfn e.V. als landesweite Interessenvertretung von Migrantinnen, Migranten und Flüchtlingen will sich bei ihrer diesjährigen Konferenz mit dem Thema „Rassismus und Rechtsruck in Deutschland“ auseinandersetzen. Wir laden Sie herzlich ein. Machen Sie mit!

Kulturzentrum Pavillon
Lister Meile 4
30161 Hannover

Mo, 12.11.18 10:00 Anmeldung bis: 15.10.201

Gemeinsam stärker

Rassismuskritik und Empowermentkonzepte in der Beratungs- und Projektarbeit von und mit geflüchteten Frauen

Stephansstift Zentrum für
Erwachsenenbildung
Kirchröder Str. 44

Di, 13.11.18 19:00

Internes Nachbarschaftskreistreffen des Unterstützerkreises Flüchtlingsunterkünfte

Thema des Abends:
Unterstützung von Kindern und Jugendlichen – sinnvolle und kostengünstige Ferien- und Freizeitaktivitäten

Ver.di Höfe, Goseriende 10

Do, 15.11.18 17:30

Ankerzentren oder "Abschiebecamps"? Neue Tendenzen in der Flüchtlingspolitik nach dem Koalitionsvertrag

Als Ankerzentren werden geplante Aufnahmestellen für Asylbewerber in Deutschland bezeichnet. Die Bezeichnung erscheint im Koalitionsvertrag der Großen Koalition von 2018 und steht für „Ankunft, Entscheidung, kommunale Verteilung bzw. Rückführung (AnKER)“. In einem Ankerzentrum sollen Flüchtlinge unterkommen, bis sie in Kommunen verteilt oder aber in ihr Herkunftsland abgeschoben werden. Manche Engagierte in der Flüchtlingsarbeit sehen in ihnen allerdings reine „Abschiebecamps“.
Wie sind solche Ankerzentren politisch und juristisch zu bewerten. Welche Betreuungs- und Beratungsmöglichkeiten gibt es (für Ehrenamtliche) in diesen Einrichtungen?

EEB Region
Hannover/Niedersachsen Mitte
30159 Hannover ,
Knochenhauerstraße 33

Do, 15.11.18 10:00

Angekommen... weiter geht es

Von der Schule in den Beruf – Integration
durch Arbeit

Stadthalle Gifhorn
Schützenplatz 2
38518 Gifhorn

Fr, 16.11.18 18:00

Erweiterungsgebäude des Landtags
Leinstraße 30
30159 Hannover

**Fachgespräch zum Einwanderungsgesetz mit den Abgeordneten der Grünen
Filiz Polat und Belit Önay**

Die alternde Gesellschaft und der Fachkräftemangel lassen keine Zweifel mehr: Deutschland ist langfristig auf Einwanderung angewiesen. Doch die aktuellen Regelungen sind viel zu kompliziert, unübersichtlich und erschweren Einwanderung. Bündnis 90/Die Grünen will das ändern und hat daher bereits im Frühjahr 2017 den Entwurf für ein Einwanderungsgesetz in den Bundestag eingebracht. Ziel ist es, u.a. den Bedarf an qualifizierten Arbeitskräften in Deutschland auch in Zukunft zu decken. Einwanderinnen und Einwanderer sollen sich in Deutschland unbürokratisch einen Job suchen können – und so für sich und ihre Familie eine neue Zukunft in Deutschland aufbauen. Zudem kann ein Einwanderungsgesetz Menschen auch Perspektiven jenseits des Asylsystems bieten.

Unsere Kernforderungen sind: Vereinfachter Zugang für ausländische Fachkräfte, Talentkarte für Arbeitskräfte, Förderung von Bildungsmigration, Spurwechsel für Asylsuchende und Geduldete.

Darüber wollen wir mit Ihnen diskutieren und laden Sie ganz herzlich ein.

Di, 20.11.18 17:30

EEB Region
Hannover/Niedersachsen Mitte
30159 Hannover ,
Knochenhauerstraße 33

Erfolgreich integriert? Migrant*innen berichten von ihrem Ankommen und ihrer "Integration"

Seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges sind Millionen von Menschen als Einwanderer nach Deutschland gekommen. Wir wollen beispielhaft mit einigen von Ihnen sprechen und davon hören, wie sie sich erfolgreich in die hiesige Gesellschaft „integriert“ haben, trotz vieler Schwierigkeiten und der Gewissheit, nicht von allen willkommen geheißen zu werden.

Wir wollen miteinander diskutieren, ob Ihre Erfahrungen uns heute dabei helfen können, die wiederkehrenden Fragen von Anerkennung, Integration und demokratischer Teilhabe neu zu stellen und zu beantworten: Wie wollen wir unser künftiges Zusammenleben gemeinsam gestalten?

Do, 29.11.18 19:00

Gemeindehaus der Apostelkirche
Gretchenstr.55
30161 Hannover

NK-Mitte Treffen

Monatliches Treffen des NK-Mitte für Mitglieder und Interessenten. Infos über laufende Projekte, Neuigkeiten und direkter Austausch. Anmeldung und weitere Infos unter kontakt@nk-mitte.de

Fr, 30.11.18 14:00

Haus der Wirtschaftsförderung,
Vahrenwalder Straße 7, 30165
Hannover

**„Miteinander reden?!“: Gesprächskreis für zugewanderte Frauen
Austausch rund um Arbeitsthemen und mehr Übung in deutscher Sprache**

Raum für den Austausch in deutscher Sprache, neue Kontakte und wertvolle Impulse für den beruflichen Einstieg auf dem deutschen Arbeitsmarkt: Die Koordinierungsstelle Frau und Beruf lädt zugewanderte Frauen zum monatlichen Gesprächskreis „Miteinander reden?!“ ein. Das erste Treffen am Freitag, 26. Januar 2018, 14 bis 17 Uhr, im Haus der Wirtschaftsförderung, Vahrenwalder Straße 7, 30165 Hannover, steht unter dem Motto „Migrantinnen starten durch“: Alteingesessene, neu hinzugezogene und geflüchtete Migrantinnen, die den beruflichen Einstieg gefunden haben, berichten über ihre Erfahrungen und Erfolgsstrategien und beantworten Fragen aus dem Gesprächskreis. Die Teilnahme ist kostenlos, um Anmeldung wird gebeten – telefonisch unter (0511) 616 – 21961 oder per E-Mail an ufuk.kurt@region-hannover.de.

Fr, 21.12.18 14:00

Haus der Wirtschaftsförderung,
Vahrenwalder Straße 7, 30165
Hannover

„Miteinander reden?!“: Gesprächskreis für zugewanderte Frauen
Austausch rund um Arbeitsthemen und mehr Übung in deutscher Sprache

Raum für den Austausch in deutscher Sprache, neue Kontakte und wertvolle Impulse für den beruflichen Einstieg auf dem deutschen Arbeitsmarkt: Die Koordinierungsstelle Frau und Beruf lädt zugewanderte Frauen zum monatlichen Gesprächskreis „Miteinander reden?!“ ein. Das erste Treffen am Freitag, 26. Januar 2018, 14 bis 17 Uhr, im Haus der Wirtschaftsförderung, Vahrenwalder Straße 7, 30165 Hannover, steht unter dem Motto „Migrantinnen starten durch“: Alteingesessene, neu hinzugezogene und geflüchtete Migrantinnen, die den beruflichen Einstieg gefunden haben, berichten über ihre Erfahrungen und Erfolgsstrategien und beantworten Fragen aus dem Gesprächskreis. Die Teilnahme ist kostenlos, um Anmeldung wird gebeten – telefonisch unter (0511) 616 – 21961 oder per E-Mail an ufuk.kurt@region-hannover.de.